

Persönlich

07. July 1896

Jas. Means Esq
York Harbor, Me.

Werter Herr.

Ich habe Ihren interessanten Brief vom 18. Juni erhalten, als ich gerade eine Versuchsreihe in den 30 Meilen entfernten Wüstensandhügeln begann. Einige Zeitungen haben es jedoch herausgefunden und ich habe Ihnen ihre Konten geschickt, die natürlich mehr oder weniger ungenau sind. Ich hatte zwei Maschinen zur Verfügung gestellt. Der eine ein Lilienthal und der andere eine eigene vielflügelige Angelegenheit, die geändert werden könnte, um die Oberfläche auf verschiedene Weise zu gruppieren. Die Versuche waren nur vorläufig; zum Zwecke von entwickelnder Stabilität und Sicherheit in den Linien, die ich hier angeraten habe.

Der Lilienthal-Apparat erwies sich als launenhaft, obwohl er für den Mann ein geringes Risiko darstellte. Er ging letztendlich nach geringen Ausbesserungen kaputt. Mein eigener Apparat ist kompakter und stabiler. Er scheint zu Versprechen, dass er ziemlich sicher und einfach zu handhaben ist. Auf jeden Fall machten meine Assistenten

[Seite 2]

in den zwei Wochen, in denen wir im Lager waren, ungefähr 150 bis 200 Sprünge, etwa 30 bis 100 Fuß weit oder weiter und es ereignete sich nicht der geringste Unfall. Ich werde jetzt mit dem Bau von zwei oder möglicherweise drei Maschinen fortfahren, um von der Rodelphase des Luftspringens zu einem Versuch des Segelfliegens überzugehen. Wir mögen vielleicht nicht viel erreichen, aber wir können es erneut versuchen.

Ich stimme Ihnen durchaus zu, dass alle bisher vorgestellten Theorien für den Segelflug unzureichend sind. Meine eigene Theorie, die den zweiten Teil des in Ihrem Jahrbuch veröffentlichtem Papiers bilden soll, mag dies auch sein, aber ich werde mich bemühen, sie durch ein praktisches Experiment zu unterstützen. Ich finde, dass es einen großen Unterschied zwischen dem Experimentieren mit Modellen und dem Experimentieren mit Maschinen in voller Größe mit einem Mann auf ihnen gibt, da sich der Wind ständig in Richtung und Kraft ändert und das Gleiten zu einer akrobatischen Übung wird. Eine der Maschinen, die ich bauen möchte, ist der Versuch, die Notwendigkeit dafür zu beseitigen.

All dies dient selbstverständlich Ihrer privaten Information und ist nicht zur

Veröffentlichung bestimmt.

Mit freundlichen Grüßen
O. Chanute